P r o t o k o l l,

über die Landtagssitzung vom 26. April 1922.

Tagesordnung: Wahl der Richter.

Einlauf der Regierung: Lavenakommission

Landesschulrat,

Sparkassakommission.

Abgeordneter Bargetze ist entschuldigt wegen Krankheit.

Regierungsstellvertreter Feger.

Wahlen Landrichter -Stellvertreter.

Dr. Benzer mit 14 Stimmen.

Wegen der Wahl der öster. Richter ergeben sich Meinungs-verschiedenheiten) differrenzen. Walser, Wachter, Dr. Beck, Peter Büchel.

Peter Büchel schlägt vor in dieser Sache noochmals im Konferenzzimmer zu verhandeln.

Antrag wird mit 13 gegen 1Stimme angenommen und die Sitzung zu diesem Zwecke unterbrochen.

Fortsetzung: Wahlen für den Kriminalgerichtshof:

Präsident: Dr. Weder Herbrugg 14Stimmen.

" Stellvertreter:: Dr. Konstantina, Feldkirch.

14Stimmen.

Richter: Dr. Thurherr hier, 14Stimmen

Ospelt Gustaf hier, 14 Stimmen

Vogt Andreas, Balzers, 1 Stimmen

Lehrer Gassner, hier 14 Stimmen

Ersatzrichter: Dr. Benzer Feldkirch 13 Stimmen

Metzger Hilti, Schaan 14 Stimmen

Vorsteher Matt, Mauren 13 Stimmen

Weitere Stimmen:

Matt Jakob 1Stimme

Dr. Batliner, 1 Stimme

Wahlen für das Schöffengericht :

Vorsitzender Dr. Thurnherr 14 Stimmen
Stellvertreter Dr. Benzer 14 Stimmen
Richter Andreas Vogt 13 Stimmen
Metzger Hilte 14 Stimmen
Ersatzrichter: übrige Richter vom Kriminalgericht.

Wahlen für das Obergericht :

Vorsitzender: Dr. Hämmerle, Feldkirch 14 Stimmen,
Stellvertreter Dr. Müller Jakob, Flums 14 Stimmen,
Richter: Schädler Alois, Triesenberg 14 Stimmen
Hasler Franz Josef, Eschen 14 Stimmen,
Stellvertreter : Anton Gstöhl, Balzers 14 Stimmen
Karl Kaiser, Abgeordneter 13 Stimmen,
weitere Stimmen: Öhre, Gamprin, 1 Stimme.

Wahlen für den obersten Gerichtshof :

Vorsitzender: Dr. Beck, Bern 14 Stimmen,
Stellvertreter: Dr. Schimper, Feldkirch 14 Stimmen,
Richter: Albert Vogt, Balzers 13 Stimmen,
Johann Beck, Kassier , Triesenberg Nr.197
14 Stimmen,
Oberlehrer Quaderer 14 Stimmen
Alois Kind, Gamprin, 14 "
Ersatzrichter: Johann Jakob Feger, Triesen 13 Stimmen,
Marxer Friedrich, Ruggell 14 "
Marxer Albert, Wagner, Eschen 14 "
Büchel Pius, Ruggell 14 "
weitere Stimmen : Kindle Alois , Triesen 1 "

Wahlen für Verwaltungsbeschwerdeinstanz:

Präsident : Dr. Brügger, Chur 14 Stimmen
Stellvertreter: Dr. Hobi, Ragaz 14 "
Richter: Anton Walzer, Vaduz 13 "

Wilhelm Fehr, Senior , Schaanwald 14 Stimmen,
weitere Stimmen: Alois Schädler, Triesenberg 1 "

Dr. Beck gibt Aufklärungen über die Entschädigungen (Taggelder) an die Richter und allgemeine Kosten der Gerichte.

Kriminalgericht	zirka 8 Sitzungen	700 - 900 Fr.
Obergericht.	" 10 "	750 - 1000 "
Oberstergerichtshof	zirka 3 Sitzungen	300 - 500 "
Besonderdeinstanz	" 10 "	1000 "

diese Kosten sollen durch Gerichtsgebühren gedeckt werden.

Regierung teilt die Demmission des Regierungschef Ospelt mit. Walser . Man soll Vorbereitungen zur Neuwahl treffen.

Gubelmann: Chefstellvertreter mache ja jetzt den Dienst und sollte weiter amtieren bis zur Neubestellung. In diesem Sinne wird einstimmig Beschluss gefasst

Regierung: Mitteilung über Auflösung des Briefmarkenvertrages.

Wachter: Ersucht dem Landtag die Bedingungen mitzuteilen unter denen der Vertrag gelöst wurde.

Walser spricht die dankbare Anerkennung für die Lösung des Vertrages aus.

Chef teilt mit, dass dem Landesfürsten Mitteilung gemacht worden sei wegen Lösung des Vertrages.

Walser stellt den Antrag es möge dem Landtage über die ganze Brisfmarkenangelegenheit refert werden.

Von Regierung zur Kenntnis genommen.

Regierungschef erwähnt die Angelegenheit wegender Kuhnschen Druckkosten - Rechnung.

Walenter erwähnt, daß diese Sache zuerst in der Kommission fertig behandlet werden (soll) müsse.

Regierungschef erwähnt den Postautoverkehr. Kurs sollte geändert werden, auch sei eine Anregung da wegen Bekanntmachung unserer Gegend in ausländischen Zeitungen zur Hebung des Fremdenverkehres.

Walser erwähnt, daß schon längere Zeit Verhandlungen gepflogen werden mit einem deutschen Vertreter wegen Inseraten in Sonderausgaben der Münchner - NeuestenNachrichten speziell für Besucher der Oberammergauer - Passionsspiele. Die Schweiz habe in diesem Sinne 10.000 Frs. verwendet.

Marogg beantragt eine Verkehrskommission zu wählen, welche in dieser Sache arbeiten soll, aber nicht 5 , sondern dreigliederig und schlägt hiefür Emil Wolfinger ,Stefan Wachter und Emil Batliner.

Wachter möchte Aufschluss über den Charakter der Kommission diese amtlich sei.

Dr. Beck klärt hierin auf.

Über Antrag Marogg wird abgestimmt und Wolfinger, Wachter und Batliner gewählt.

Walser spricht über die Kosten der Berner Gesandtschaft. Man sei immer der Meinung gewesen, diese Kosten werden zu 2/3 vom Fürsten und zu 1/3 vom Lande getragen: Heute liegt ein Schreiben vor, dass zu 2/3 vom Lande und 1/3 der Fürst bezahle. Er möchte Auskunft, auf welche Veranlassung diese Bestimmung stattgefunden habe, überhaupt möchte er noochmals den schon in einer früheren Sitzung von Wachter geäusserten Wunsch unterstützen, daß dem Landtage eine Bilanz vorgelegt werde über den Stand des Landes bis zum Antritt des neuen Landtages. Man möchte das Erbe kennen, das wir Antreten . Er stelle den Antrag an die Regierung:

1. Es möchte ehestens die Bilanz bis 2. März 1922 dem Landtage bekannt gegeben werden.

2. Die Präsidialakten sollen ausgehoben werden und dem Landtage hierüber Bericht erstattet werden.

Antrag wird einstimmig angenommen.

Walser erwähnt die Beamten vom Lawenawerk diese beziehen zu hohe Gehalte.

Wachter : In dieser Sache habe man in der vorgehenden Sitzung schon der Regierung Auftrag gegeben. Er sei der Meinung man könnte den Ingenieurposten auflassen.

Gassner: Als Mitglied der Kommission möchte er empfehlen den Jngenieuer als Betriebsleiter weiter zu belassen.

Walser stellt den Antrag, daß auf 1. Mai den Gehalte reguliert werden.

Schluss 12 1/4 Uhr.

Stefan Wachter.

Dr. Beck. Felix Gubelmann.